

# Beschlussprotokoll

zur 30. öffentliche Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg  
am Dienstag, 24.03.2015, um 20:00 Uhr,  
im Bürgerhaus Ortenberg

## Tagesordnung

- Punkt 1: Anfragen der BürgerInnen und der Stadtverordneten  
Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung  
Punkt 3: Genehmigung des Protokolls aus der Sitzung vom 16.12.2014  
Punkt 4: Berichte aus den Ausschüssen  
Punkt 5: Mitteilungen des Magistrates / der Bürgermeisterin  
Punkt 6: Feststellung der Waldwirtschaftspläne für die Jahre 2015 und 2016  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 1**  
Punkt 7: Änderungen im Finanzausgleich  
a) Kreis- und Schulumlage  
b) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer  
Bericht der Bürgermeisterin  
Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung Doppelhaushalt 2015/2016  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 2**  
**Wir übersenden: Änderungsliste zum Doppelhaushalt 2015/2016 mit Erläuterungen**  
*Den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses und den Fraktionsvorsitzenden liegen diese bereits vor. Bitte mitbringen.*  
Punkt 9: Richtlinien über die Verleihung der Bürgerplakette der Stadt Ortenberg  
**hier:** Änderung der Satzung  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 3**  
Punkt 10: Eintrittspreise Freibad der Stadt Ortenberg - Badesaison 2015  
**hier:** Beschlussfassung 2. Änderungssatzung zur Satzung und Gebührenordnung für das Freibad der Stadt Ortenberg vom 06.01.2012  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 4**  
Punkt 11: 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung vom 14.05.2013  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 5**  
Punkt 12: Stadtkernsanierung Ortenberg - Aufhebung der Sanierungssatzung  
1. Abschluss der Sanierungsmaßnahme im Sanierungsgebiet Altstadt Ortenberg  
2. Aufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgesetzte Sanierungsgebiet Altstadt Ortenberg  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 6**  
Punkt 13: Stimmzettel für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung (Gemeindevertreter) für die Kommunalwahl 2016  
a) Benennung der Gemeindeteile  
b) Gestaltung des Stimmzettels  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 7**  
Punkt 14: Erweiterung Steinbruch „Betten“ der MHI GmbH (Hanau)  
**hier:** Erneute Beteiligung Träger öffentlicher Belange  
Sachstandsbericht  
**Drucksache Nr. 8**  
Punkt 15: Dorfgemeinschaftshaus Ortenberg-Gelnhaar  
**hier:** Schimmelsanierung  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 9**  
*Den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses und den Fraktionsvorsitzenden liegen die Anlagen zu diesem TOP bereits vor. Bitte mitbringen.*

- Punkt 16: Naturschutzrechtlicher Ausgleich durch die Verwendung von Ökopunkten  
**hier:** Petition an das Land Hessen  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 10**
- Punkt 17: Nutzungsvertrag zur Kabelverlegung für den geplanten Windpark Gedern  
**hier:** Abschluss eines Vertrages zwischen Hessen-Energie Wiesbaden und der Stadt Ortenberg  
**Magistratsvorlage Drucksache Nr. 11**  
*Den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses und den Fraktionsvorsitzenden liegen die Anlagen zu diesem TOP bereits vor. Bitte mitbringen.*
- Punkt 18: Bekanntgabe der vom Magistrat genehmigten überplanmäßigen Ausgaben  
**Drucksache Nr. 12**

Anwesend: 27 Stadtverordnete

Schriffthführer: Herr Andreas Schwenz

**Punkt 1:**

Keine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

**Punkt 2:**

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel fragt an, ob es Änderungswünsche hinsichtlich der vorliegenden Tagesordnung mit insgesamt 18 Tagesordnungspunkten gibt.

Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring bittet den heutigen Tagesordnungspunkt 14 – Erweiterung Steinbruch Betten der MHI GmbH (Hanau), hier: erneute Beteiligung Träger öffentlicher Belange; Sachstandsbericht zu unterteilen in:

- Punkt 14 a): Sachstandsbericht Steinbruch „Betten“ der MHI GmbH, Hanau  
Punkt 14 b): Sachstandsbericht Steinbruchgelände „Gaulsberg“ in der Kernstadt Ortenberg

Mit dieser Änderung wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

Ohne Änderungswünsche zum Protokoll aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.14 wird dieses mit 1 Stimmenthaltung und 25 Ja-Stimmen durch die Stadtverordnetenversammlung genehmigt.

**Punkt 4:**

Keine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

**Punkt 5:**

Keine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

**Punkt 6:**

Als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichtet stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel, dass dieser Punkt in der öffentlichen Sitzung am 17.03.15 beraten wurde und der Haupt- und Finanzausschuss der vorgelegten Beschlussvorlage einstimmig folgt und der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt ebenfalls die Beschlussvorlage so zu beschließen.

Der Beschluss durch den Ausschuss erging hierbei einstimmig.

Ohne Wortbeiträge stimmt die Stadtverordnetenversammlung der Beschlussvorlage zu und fasst nachfolgenden Beschluss:

Die Waldwirtschaftspläne für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 werden festgestellt.

Die Wirtschaftspläne für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 sehen folgende Gesamterträge und -aufwendungen vor:

	Wirtschaftsplan 2015 Euro	Wirtschaftsplan 2016 Euro
Gesamterträge	261.610	270.040
Gesamtaufwendungen	261.610	270.040
Erwarteter Überschuss	0	0

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht einstimmig.

**Punkt 7:**

Keine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

**Punkt 8:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, dass der Ausschuss in seinen beiden Sitzungen am 24.02.15 als auch am 17.03.15 diesen Tagesordnungspunkt behandelt hat.

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Zurückweisung des vorgelegten Entwurfes für den Doppelhaushalt 2015 und 2016 folgte der Ausschuss einstimmig.

Stadtverordneter Peter Maith berichtet als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, dass dort dem Antrag der SPD-Fraktion ebenfalls einstimmig gefolgt wurde.

Der Zurückverweisung an den Magistrat stimmt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig mit nunmehr 27 Ja-Stimmen zu.

**Punkt 9:**

Als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichtet stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel, dass dieser in seiner Sitzung am 17.03.15 ebenfalls über diesen Tagesordnungspunkt beraten hat. Die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses sieht ebenfalls eine einstimmige Zustimmung zur vorgelegten Änderungssatzung vor.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge ergehen, lässt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel über die vorgelegte Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dieser zu und fasst nachfolgenden Beschluss:

Der Neufassung der Richtlinien über die Verleihung der Bürgerplakette der Stadt Ortenberg wird zugestimmt. Diese treten zum 01.04.2015 in Kraft.

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht hierbei einstimmig.

**Punkt 10:**

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, dass diese der vorgelegten Beschlussvorlage bei 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung folge und der Stadtverordnetenversammlung demnach empfehle die vorgeschlagene 2. Änderungssatzung zur Satzung der Gebührenordnung für das Freibad der

Stadt Ortenberg vom 06.01.12 zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage zu und fasst nachfolgenden Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung zur Satzung und Gebührenordnung für das Freibad der Stadt Ortenberg wird beschlossen.

§ 10 - Benutzungsgebühren wird neu gefasst.

Es wird bei den Jahreskarten eine Ermäßigung für die Einwohnerinnen und Einwohner mit 1. Wohnsitz in der Stadt Ortenberg eingeführt.

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht mit 23 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen.

**Punkt 11:**

Als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichtet stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Dirk Vogel, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 24.02.15 dieser Vorlage bereits einstimmig zugestimmt hat und der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt ebenfalls die 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung vom 14.05.13 zu verabschieden.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen, lässt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Dirk Vogel über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage zu und fasst nachfolgenden Beschluss:

Der Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung vom 14.05.2013 wird beschlossen.

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht hierbei einstimmig.

**Punkt 12:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, dass der Ausschuss in seiner Sitzung am 24.02.15 über diesen Tagesordnungspunkt beraten hat. Der Ausschuss stimmt dabei der vorgelegten Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung ebenfalls der Aufhebung der Sanierungssatzung zu beschließen.

Anschließend stimmt die Stadtverordnetenversammlung der vorgelegten Beschlussvorlage zu und fasst nachfolgende Beschlüsse:

1. Die Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes Altstadt Ortenberg vom 10.11.1973 wird zum 01.04.2015 aufgehoben.
2. Die Sanierungsvermerke im Grundbuch sind zu löschen.
3. Der Sanierungsträger GSW Worms wird mit der Abwicklung beauftragt.
4. Die Aufhebung ist ortsüblich öffentlich bekanntzugeben.

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht hierbei einstimmig.

**Punkt 13:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, dass dieser Tagesordnungspunkt als nachgereichter Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.03.15 behandelt wurde. Von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses erging an diesem Abend keine Beschlussfassung und somit keine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung, da von Seiten der Verwaltung die an dem Abend aufgetauchten Fragen nicht abschließend beantwortet werden konnten.

Zwischenzeitlich werden durch die Verwaltung mit Schreiben vom 18.03.15 die Fraktionsvorsitzenden über die rechtliche Prüfung der Fragen unterrichtet.

Auf Anfrage des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers Vogel, wie nun die Stadtverordnetenversammlung gedenke abzustimmen, einigt man sich darauf die mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund erörterte Alternative nun zur Abstimmung zu stellen.

Demnach beschließt die Stadtverordnetenversammlung für die Stimmzettel für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung in der Kommunalwahl 2016 alle Stadtteile mit dem Zusatz „Ortenberg“ zu versehen und die Kernstadt Ortenberg mit „Ortenberg-Kernstadt“ aufzuführen.

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht mit 25 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen.

**Punkt 14:**

Keine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

**Punkt 15:**

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel stellt eingangs die Beschlussvorlage der Verwaltung vor, bei der es um die Schimmelsanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Stadtteil Gelnhaar geht. Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Dirk Vogel berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, dass dieser in seiner öffentlichen Sitzung am 17.03.15 ebenfalls diesen Tagesordnungspunkt behandelt hat. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in Ergänzung eines Antrages der FWG-Fraktion die vorliegende Beschlussempfehlung ergänzt und zwar in sofern, als das für die zeitnahe Umsetzung des Projektes eine Einzelgenehmigung bei der Kommunalaufsicht für die entsprechende Mittel beantragt wird. Der ergänzte Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses und somit die Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung erging einstimmig.

Stadtverordneter Peter Maith berichtet als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, dass dieser in seiner Sitzung am 18.03.15 ebenfalls einstimmig der ergänzten Beschlussvorlage folge. Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring informiert die anwesenden Stadtverordneten noch einmal über den maroden Zustand des Objektes im Stadtteil Gelnhaar, welches nun unbedingt auch für das Vereinsleben im Stadtteil saniert werden muss.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen, lässt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel über die vorgelegte Beschlussvorlage in Ergänzung des Antrages aus der FWG-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt anschließend einstimmig der vorgelegten Beschlussvorlage, einschließlich dem Antrag der FWG-Fraktion auf Beantragung einer Einzelgenehmigung für die Sanierungsmittel, zu und fasst weiterhin nachfolgenden Beschluss:

Die Schimmelsanierung wird auf Vorschlag der Fa. Casana, Hirzenhain mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 32.875,86 € in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Gelnhaar durchgeführt.

Weiterhin werden Mittel in Höhe von rund 6.000 € für die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Brandschutzaufgaben durch den Wetteraukreis für Vereinsnutzung bereitgestellt.

In der ersten Änderungsliste zum Doppelhaushalt 2015/16 sind die erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000 € eingestellt.

#### **Punkt 16:**

Stadtverordneter Peter Maith berichtet als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, dass dieser einstimmig der Petition an das Land Hessen zugestimmt hat und dies auch der Stadtverordnetenversammlung empfehle.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge ergehen, lässt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Dirk Vogel über die vorgelegte Petition an die Hessische Landesregierung abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einstimmig der vorgelegten Petition an das Land Hessen zu und fasst nachfolgende Petition:

### **Petition an die Hessische Landesregierung**

Thema: Ökopunktehandel und Einsatz von Ökopunkten bei Windkraftanlagen

#### Petitionsinhalt:

Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert nachfolgende Punkte umzusetzen:

- Den Ökopunktehandel aktiv zu veranlassen, um
  - den Flächenverbrauch für Ausgleichsmaßnahmen zu stoppen,
  - das Genehmigungsverfahren zu beschleunigen,
  - die Kommunen, Landwirte und Waldbesitzer mit Ökokonten durch freiwilligen Naturschutz finanziell zu stärken.
- Die Eingriffe in Natur und Landschaftsbild sind bei allen Baumaßnahmen vorrangig durch Ökopunkte auszugleichen, insbesondere unter Beachtung der Anweisung an die Naturschutzbehörden in Hessen von Herrn Battefeld gem. Email vom 26.06.2010; Az. VI2A-103a 10.01.06 1/2008 und 1/2010 „Prüfung der Verfügbarkeit von Ökokonten“ (Anlage 1)
- Bei Nichtverwendung von Ökopunkten muss die Zulassungsbehörde nachweisen, dass keine Ökopunkte erwerbbar waren.
- Insbesondere bei Windkraftanlagen muss der Eingriff ins Landschaftsbild auch durch bereits umgesetzte „landschaftsprägende Maßnahmen“ - Ökopunkte – ausgleichbar sein.
- Bei Nichtinanspruchnahme vorhandener und geeigneter Ökokonten durch die Zulassungsbehörden sind disziplinarische Konsequenzen erforderlich.
- Grundsätzlich ist der Ankauf von Ökopunkten durch das Land Hessen und Überführung in einen zentralen Landespool, einschl. der zugehörigen Vermarktung, zu prüfen; z. B. durch Ausweitung des Auftrages an die HLG zum Ankauf und Poolbildung.
- Finanzielle Stärkung des ländlichen Raums durch verbindlichen und nachprüfbareren Ökopunktehandel, ohne dass für das Land Hessen zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich wären und mit vielfältigen Synergieeffekten.

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht hierbei einstimmig.

**Punkt 17:**

Der Haupt- und Finanzausschuss habe trotz der Anfrage einstimmig der Beschlussvorlage zugestimmt und empfehle ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung den Nutzungsvertrag abzuschließen.

Stadtverordneter Peter Maith berichtet als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, dass auch dieser einstimmig der Beschlussvorlage folge und ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung empfehle den Vertrag abzuschließen.

Der Beschluss des Bau- und Planungsausschusses erging ebenfalls einstimmig.

Anschließend lässt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel über die vorgelegte Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dieser anschließend zu und fasst nachfolgenden Beschluss:

Dem Vertragsentwurf von hessenENERGIE Wiesbaden zur Kabelverlegung für den geplanten Windpark Gedern durch die Gemarkungen Gelnhaar, Usenborn und Lißberg wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Gleichzeitig wird der Bewilligung und Beantragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit nebst Vormerkung gemäß des Vertragsentwurfes für die städtischen Liegenschaften zugestimmt.

Der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ergeht hierbei einstimmig.

**Punkt 18:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Zusammenstellung der durch den Magistrat genehmigten Leistungen von überplanmäßigen Aufwendungen und überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014 mit Datum vom 04.03.15 zur Kenntnis.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Vogel bedankt sich bei den Damen und Herren Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit am heutigen Abend und beendet die heutige Stadtverordnetenversammlung um 21:25 Uhr.